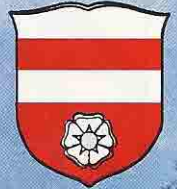


Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Juli 1991 · 36. Jahrgang



Deutsche

Meisterschaftskämpfe

in

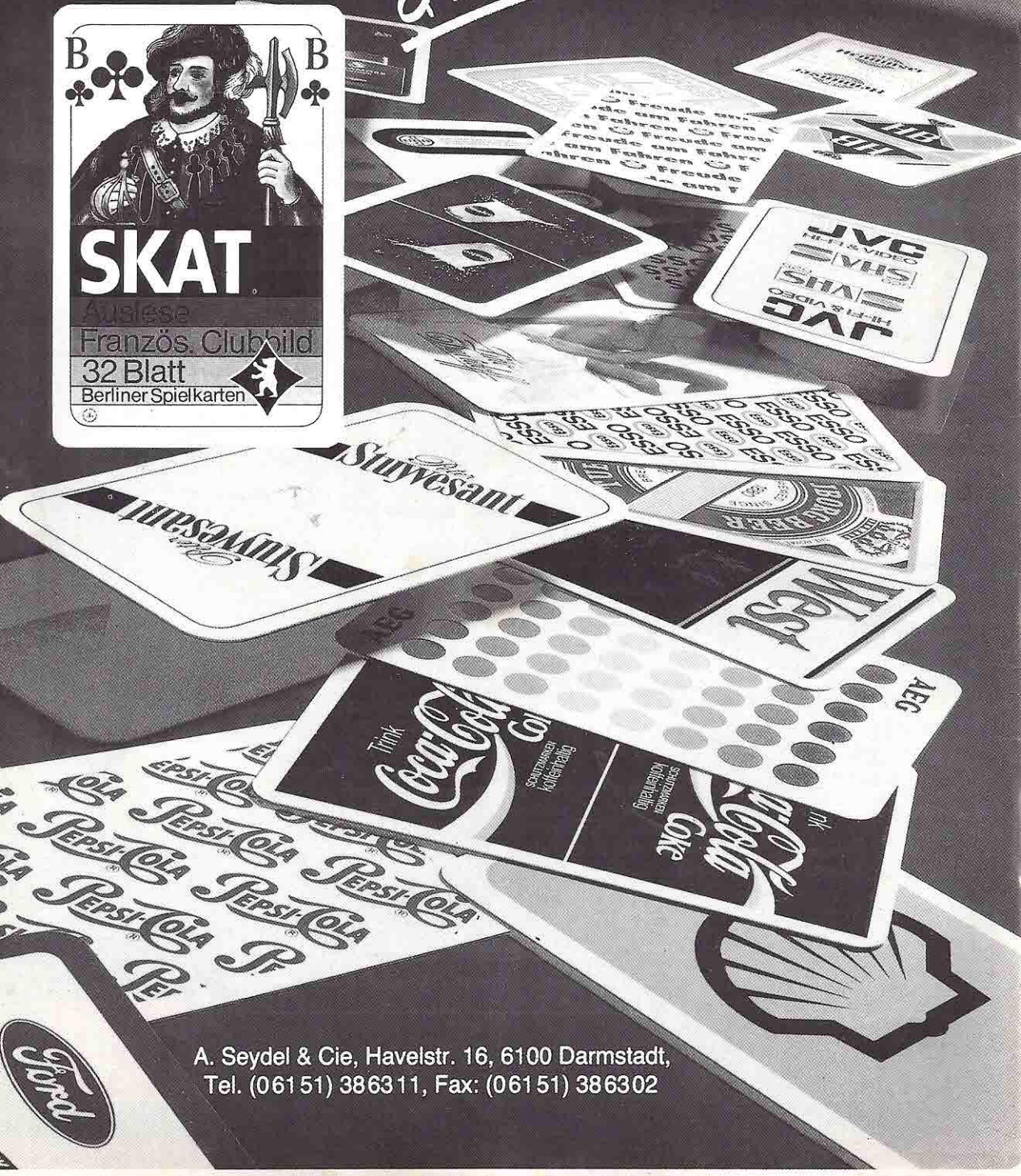
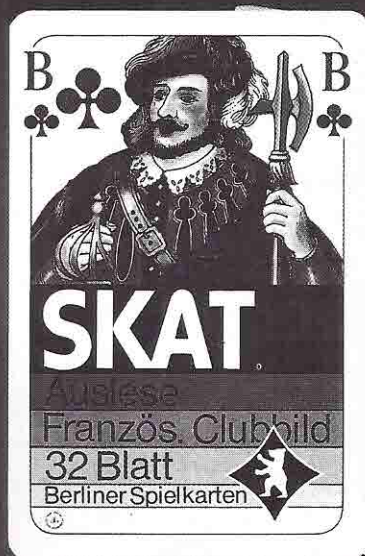
Schneverdingen



7/91



BERLINER SPIELKARTEN & mehr

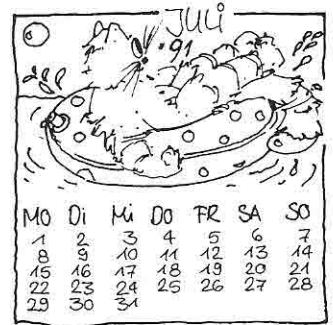


A. Seydel & Cie, Havelstr. 16, 6100 Darmstadt,
Tel. (06151) 386311, Fax: (06151) 386302

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e. V.



Letzte Meldung

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 16. / 17. Juni 1991 beschlossen, daß in den Endrunden der DEM und DMM die Spiellisten an jedem Tisch doppelt zu führen sind

Listenfürer sind jeweils die Spieler auf den Plätzen eins und drei.

Die hier getroffene Maßnahme hat sich bereits bei anderen Turnieren und Meisterschaften bewährt und durchgesetzt.

Vorgesehen ist, dieses Verfahren erstmalig bei der DEM 1991 zu praktizieren.

Titelfoto:

Heide-Idylle
(Druckerei Mundschenk)

In Schneeverdingen geht es um Sieg und Titel

Der Deutsche Skatverband veranstaltet am 21. und 22. September 1991 die 36. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf.

Am Start sind 56 Damen, bis zu 332 Herren und 32 Jugendliche aus allen Teilen Deutschlands, die über ihre Klubs, Verbandsgruppen und Landesverbände als vorgeschaltete Qualifikationsstufen das Recht der Teilnahme am Finale erwarben oder als Titelverteidiger bereits hatten.

Am Freitag, 20. September 1991, Vorturnier

in der Kleinsporthalle Hemsen, Hemsener Weg 88, 3043 Schneeverdingen/OT Hemsen, Beginn 19.30 Uhr. – Gespielt werden zweimal 36 Spiele, Startgeld 13,- DM, verlorene Spiele 1,- DM. – Zu gewinnen sind Geld- und Sachpreise.

Machen Sie im Anschluß an die DEM 1991 noch ein paar Tage Urlaub: **Ab Montag, 23. September 1991**, an gleicher Stelle **Drei-Tage-Skatfestival** um den Pokal der Heidekönigin. Beachten Sie bitte die Anzeige auf Seite 26 dieser Ausgabe.

36. Deutsche Skatmeisterschaften im Einzelkampf 1991

Der Deutsche Skatverband e. V. veranstaltet am 21. und 22. September 1991 in der Festhalle im Osterwald, Osterwaldweg, 3043 Schneverdingen, Telefon (0 51 93) 6262, die 36. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf für Damen, Herren, Jugendliche und Senioren.
Schirmherr: Bürgermeister Helmut Schröder

In den Wettbewerben sind acht, bei den Senioren nur fünf Serien zu je 48 Spielen am Vierertisch zu absolvieren. Teilnahme an den vorgeschriebenen Serien ist Pflicht. Bei Pflichtverletzung besteht kein Anspruch auf die im Wettspielplan genannten Vergünstigungen. In einem solchen Falle, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes untersteht, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Zu den letzten drei Serien (Senioren zwei) wird nach den bis dahin erreichten Punkten gesetzt. Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus.

Beginn der ersten Serie: 21. September 1991, pünktlich um 9.00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

Siegerehrung: 22. September 1991, gegen 16.30 Uhr.

Die Teilnehmer werden gebeten, die in der Festhalle ausgehändigten Startlisten im eigenen Interesse deutlich und vollständig auszufüllen. Ortsübliche Abkürzungen sind zu vermeiden. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesmeisterschaften, ferner sind die männlichen Verbandsgruppen-Meister 1991 teilnahmeberechtigt. - Ohne Qualifikation sind in den einzelnen Wettbewerben nur die Deutschen Meister des Vorjahres und bei den Senioren die Ehrenmitglieder des DSkv startberechtigt, der Deutsche Jugendmeister nur dann, wenn er zu Beginn des Jahres 1991 das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Anzahl der Teilnehmer mit 56 Damen, bis zu 332 Herren, 32 Jugendlichen und 36 Senioren, basiert auf den derzeit geltenden Beschlüssen des Präsidiums. Durch besondere Mitteilung wird den Landesverbänden in der ersten Julihälfte die Anzahl ihrer Teilnehmer in jeder Konkurrenz bekanntgegeben. Gleichzeitig erfolgt Benachrichtigung hinsichtlich Ziffer 2.3.3 des Wettspielplans, die Einziehung durch Verrechnung mit den Fahrtkosten.

Verlorene Spiele 1,- DM, Jugendliche 0,50 DM.

Die **Landesverbände** werden gebeten, die ihnen zugeteilte Anzahl der Meisterschaftsteilnehmer durch namentliche Meldung (Name, Vorname, Klub- und Verbandsgruppenzugehörigkeit, bei Jugendlichen auch das Geburtsdatum) bis zum **11. August 1991 in doppelter Ausfertigung**, getrennt von sonstigen Mitteilungen, zu bestätigen. Dabei ist die Reihenfolge der Verbandsgruppen, beginnend mit der niedrigsten Nummer, einzuhalten und jeweils der Sitz der Verbandsgruppe anzugeben. Zugleich wird um Benennung des Delegationsleiters mit vollständiger Anschrift gebeten. Einsendeanschrift: DSkv, Postfach 2025, 4800 Bielefeld 1.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Teilnahmeberechtigten bis spätestens Mitte Juni 1991 gezahlt sein mußten.

Kostenerstattung: Der DSkv erstattet die Reisekosten in voller Höhe einer Rückfahrkarte 2. Klasse der Deutschen Bundesbahn zwischen Schneverdingen Hbf. und dem Sitz der Verbandsgruppe unter Berücksichtigung des Super-Spartarifs. Keine Entschädigung für gezahlte Zuschläge! Die Überweisung erfolgt unter Berücksichtigung vorzunehmender Verrechnungen rechtzeitig vor dem Austragungstermin direkt an die Landesverbände, die in eigener Zuständigkeit die Aufteilung und Auszahlung an ihre Teilnehmer regeln, die am 21. September ein Mittag- und ein Abendessen und am 22. September ein Mittagessen erhalten.

Quartierbestellungen können durch das Präsidium weder vorgenommen noch vermittelt werden.

Quartiervermittlungsadresse: Verkehrsamt Schneverdingen, Schulstraße 6 a, 3043 Schneverdingen, Telefon (05193) 7066 - Fax (05193) 8379.

Parkmöglichkeiten: In ausreichender Zahl direkt vor der Festhalle.

Ausrichter: Betriebsskatclub HvF - Tiefbau Schneverdingen, Südring 37, 3043 Schneverdingen, Telefon (05193) 84-0.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes.

